



Foto: Privat

KOMMENTAR

Mathias Kautzky
Redaktion
m.kautzky@bezirkszeitung.at

Politik und das Leben der Vögel

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle über Vögel schreiben. Weil ihr natürlicher Lebensraum von uns Menschen immer weiter reduziert wird, sind viele von ihnen gefährdet. Eine groß angelegte Aktion des Naturschutzbundes soll jetzt dazu anregen, Vögel zu beobachten, um mehr über sie zu erfahren und sie besser schützen zu können (Seite 6). So, nun zum eigentlichen Thema dieser Kolumne: der Politik. Wenn es in den Medien um Politik geht (rechts), interessiert mich das immer ganz besonders, schließlich wird nicht nur im Parlament auf der Ringstraße über alle möglichen Angelegenheiten entschieden, die unser aller Leben betreffen, sondern auch im Bezirksparlament am Richard-Wagner-Platz. Von der Gesundheitsversorgung bis zu den Öffis und Bürgerbeteiligung reicht die Themenpalette, die von den Mitgliedern der Ottakringer Bezirksvertretung in langwierigen politischen Prozessen entschieden werden. Aber auch über die Grünflächen im Bezirk wird von den 60 Bezirksräten abgestimmt – und somit auch über das Leben der Vögel.

INHALT

Ottakring	4
Stadtleben	14
Österreich	24
Gesundheit	27
Motor & Mobilität	30
Wohin in Wien	35
Wirtschaft & Karriere	36
Kleinanzeiger	38
Impressum	38
Leute	39

Das wünscht sich

In den letzten Wochen hat die bz gefragt, wie die Zukunft des 16. Bezirks aussehen soll. Das sind die Ergebnisse.

(mak). Die Ottakringer haben großes Interesse an Mitgestaltung: Mehrere Dutzend Zuschriften zu den wichtigsten Bezirksthemen sind in der bz-Redaktion eingelangt. Von Bürgerbeteiligung bis zum öffentlichen Verkehr geben die Zuschriften einen Einblick in die Wünsche der Bezirksbewohner. Hier ein kurzer Überblick über die Ergebnisse der vier Themenbereiche, die in den bz-Ausgaben der vergangenen Wochen zur Diskussion gestellt wurden:

Grünflächen

Die Verbauung von Grünflächen wird durchwegs abgelehnt. So spricht sich Christian-André Weinberger, Sprecher der Bürger-



Wunschlos glücklich sind die Ottakringer nur beim Baden, wie etwa hier im Kongressbad.

Foto: Stadt Wien/Christian Fürthner

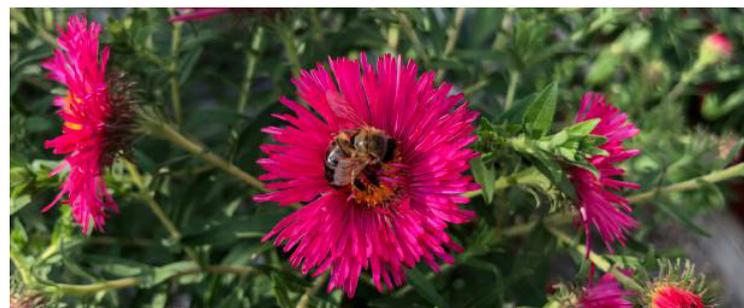
initiative „Pro Wilhelminenberg“, stellvertretend für viele bz-Leser „gegen die Verbauung der letzten Grünflächen im Liebhartstal und am Wilhelminenberg“ aus. Viele Zuschriften fordern auch eine Begrünung einzelner Straßenabschnitte, vor allem dort, wo Grünflächen Mangelware sind. Julia G. möchte etwa die Veronikagasse zwischen der Friedmann- und der Schellham-

mergasse begrünen, „weil es hier in Gürtelnähe sehr staubig und heiß ist“. Annemarie B. gefallen „die vielen Grüninseln. Gut, dass an vielen Stellen Platz für Bäume geschaffen wird.“

Bürgerbeteiligung

Hier greifen die bz-Leser einzelne Bürgerbeteiligungsprojekte auf. Sibylle M. etwa ist mit der Neugestaltung des Johann-Nepomuk-

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Auch im Großstadtdschungel können sich Bienen durchaus wohlfühlen – wie etwa hier in der Neulerchenfelder Straße.

Fotos (2): mjp

SCHANDFLECK DER WOCHE



Diese „Verzierungen“ in der Lindauergasse wären nicht nötig gewesen. Schicken Sie Ihre Bilder an ottakring.red@bezirkszeitung.at!

Apotheken-Dienst: 4. bis 7. September



Foto: Riemer

- Bereitschaft von Fr., 4., bis Sa., 5. September: **Wilhelminen-Apotheke** (16., Ottakringer Straße 176), **Apotheke Alte Remise** (16., Maroltingergasse 53)
- Bereitschaft von Sa., 5., bis So., 6. September: **Apotheke am Schuhmeierplatz** (16., Schuhmeierplatz 14), **Flora-Apotheke** (14., Hütteldorfer Straße 175)
- Bereitschaft von So., 6., bis Mo., 7. September: **Richard-Wagner-Apotheke** (16., Thaliastraße 62), **Linden-Apotheke** (17., Hernalser Hauptstraße 155)

Ottakring

Berger-Platzes zufrieden: „Es fanden mehrere Info-Veranstaltungen statt, die Wünsche der Anrainer wurden umgesetzt.“ Ursula Sch. kommentiert die geplante Umgestaltung der Thaliastraße: „Ist man sich bewusst, was bei einer Verkehrsberuhigung auf die Leute zukommen wird, die ins Zentrum unterwegs sind? Zum zusätzlichen Verkehr wegen der Verbauung des Gallitzinbergs hat man sich wohl nichts überlegt. Nur Immobilienspekulanten haben eine Freude.“

Öffentlicher Verkehr

Hier wünschen sich die bz-Leser kürzere Intervalle bei den Öffis, so auch Juditha W., die „kürzere Intervalle auf der Straßenbahn-Linie 44“ fordert. Wolfgang K.-G. meint, dass „Intervalle von 15 Minuten bei 46A und 46B nicht attraktiv“ seien. Er fordert auch in den Ferien dieselben Intervalle wie zur Schulzeit. Susanne N.

stört, dass nur jede zweite Garnitur der Linie 2 bis nach Dornbach fährt: „In der Coronazeit ist die Bim immer voll besetzt.“

Gesundheitsversorgung

Hauptthema sind zu wenige Kassenärzte: „Immer mehr Ärzte sind nur mehr Wahlärzte“, meint Wolfgang K.-G. „Mehr Kassenärzte sind dringend nötig.“ Er regt die Unterstützung der Ärzte bei der Errichtung von Gemeinschaftspraxen an. Heike H. findet auch, dass es immer mehr Wahlärzte gibt, „aber man findet schon immer eine Kassen-Praxis, die einen nimmt“. Peter T. fordert die Erhaltung des „Wilhelminen- und des Otto-Wagner-Spitals, um die regionale Gesundheitsvorsorge sicherzustellen“.

In der nächsten bz-Ausgabe werden die Spitzenkandidaten der wahlwerbenden Parteien mit den Antworten konfrontiert.





BIS **-30%**
MENGEN-RABATT

AUF DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG UND DIE TISCHLERMONTAGE

INDIVIDUELL. MASSGEFERTIGT.

AB 7 WERKTAGEN LIEFERBAR.

- ✓ INDIVIDUELLE GESTALTUNG.
- ✓ MILLIMETERGENAUE ANFERTIGUNG.
- ✓ TISCHLERMONTAGE.

**WOHNEN
WIE ES MIR PASST.**

PETERMAX.AT

1050 Wien, Feinprechtsdorferstraße 72, T: 01/545 51 32 • 1090 Wien, Alserstraße 54, T: 01/405 31 60 • 1100 Wien, Favoritenstraße 143, T: 01/606 00 30 • 1120 Wien, Tivoligasse 3, T: 01/813 33 43 • 1160 Wien, Thaliastraße 59, T: 01/492 10 79 • 1190 Wien, Heiligenstädter Straße 134, T: 01/370 91 00





#GRÜN WIRKT AUCH IN OTTAKRING

Wir wollen Wien zur Klima-Hauptstadt machen. Dazu leisten wir auch in Ottakring weiter unseren Beitrag.

- 38 neue Straßenbäume, 121 Ersatzpflanzungen in diesem Jahr
- Fußgängerzone am Dreiecksplatzerl Friedmannngasse
- 15 Sprüh-Nebelduschen
- Nepomuk-Berger-Platz: 4000 m² Parkfläche neugestaltet

Wir haben viel erreicht, aber lange noch nicht genug. Gemeinsam machen wir Ottakring noch grüner.

BARBARA OBERMAIER

Grüne Spitzenkandidatin in Ottakring

 ottakring.gruene.at
 ottakring@gruene.at
 [gruene.ottakring](https://www.facebook.com/gruene.ottakring)

Flohmarkt-Feeling in der Rückertgasse

(red). Die Pfadfindergilde Scout Lounge veranstaltet am Samstag, 12. September, von 9 bis 16 Uhr einen Flohmarkt. In der Rückertgasse 5 wird von Bekleidung, Spielzeug, Geschirr, Brettspielen und Schallplatten bis hin zu Wandbildern alles geboten, was das Trödlerherz erfreut. Zur Stärkung gibt es ein Buffet. Infos zum Flohmarkt gibt es unter 0664/483 71 52.

Ottakring hat ein eigenes Footballteam bekommen

(mak). Das American-Footballteam Vienna Knights bezieht nach über 15 Jahren seine neue Heimat in Ottakring. Der bisherige Standort auf der Schmelz ist seit 2017 nicht mehr für Ligaspiele zugelassen. In der vergangenen Saison ist man noch nach Simmering ausgewichen, aber dem Vorstand wurde die Aufgabe erteilt, eine neue Heimstätte zu finden. Schnell hat man sich mit dem SC Red Star Penzing geeinigt: Ab sofort dürfen die Vienna Knights auf deren Platz in der Kendlerstraße trainieren und in Zukunft auch Spiele bestreiten. Präsident Erwin Kernstock freut sich: „Nach intensiver Suche war das Projekt, eine neue Spiel- und Trainingsstätte zu finden, endlich von Erfolg gekrönt. Der Platz bietet alles, was es braucht, um in der nächsten Saison durchzustarten: einen Kunstrasenplatz, einen Fitnessraum, eine Kantine und mehr. Mein Dank gilt den



Große Freude bei den Vienna Knights.

Foto: Sebastian Thornton

Verantwortlichen vom SC Red Star Penzing, die uns das Gefühl gegeben haben, dass sie uns gerne als Mieter haben möchten und an einer längerfristigen Kooperation interessiert sind.“ Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren und Erwachsene ab 18 Jahren können per E-Mail an office@knightsfootball.at einen Termin für ein Probetraining vereinbaren.

Vögel beobachten hilft, sie zu schützen



Foto: Bernhard Rosenberger

(egb). „Die Vogelvielfalt in Österreich ist beeindruckend. Damit wir sie erhalten können, ist es wichtig, die Tiere zu beobachten und Informationen über sie zu sammeln“, sagt Roman Türk, Präsident des Naturschutzbundes Österreich. Aus diesem Grund ruft er zusammen mit Fressnapf Österreich junge Familien und Hobbyforscher dazu auf, unsere gefiederten Freunde im Auge zu behalten. So einfach funktioniert es: Vögel beobachten und fotografieren. Alle gesichteten Vögel können dann mit einem Foto auf der Website oder in der App von www.naturbeobachtung.at hochgeladen werden.

BESTATTUNG
Memoria[®]
 LIEBEVOLL ANDERS

LIEBEVOLL. PERSÖNLICH.
 UND ETWAS ANDERS.

1170 Wien,
 Hernalser Hauptstraße 159
 T +43 1 996 98 74
www.bestattung-memoria.at

Schluss mit der Verbauung!

Der Wilhelminenberg ist die grüne Lunge Ottakrings. Dennoch wurde er in den letzten Jahren stark zugebaut.

Von Stefan Trittner. Einerseits ist ausreichend Wohnraum – vor allem leistbarer – ein wichtiges Thema. Andererseits brauchen wir auch unsere Erholungsgebiete und Grünflächen und müssen die Balance zwischen Wohnraumbeschaffung und Lebensqualität für die bestehenden Bewohner sicherstellen. Mit der Zustimmung und oft auf Betreiben von Grünen und SPÖ wurde jedoch in den vergangenen Jahren fast jede sogenannte „Baulücke“ im Sinne der „Verdichtung“ zubetoniert, Grünraum zerstört, Lebensraum für Wildtiere vernichtet und Naturboden versiegelt – und das alles ohne



Stefan Trittner (ÖVP) setzt sich für den Erhalt der Grünflächen in Ottakring ein – wie hier in der Gallitzinstraße 8–16. Foto: ÖVP Ottakring

Rücksicht auf die bisherigen Bewohner. Nachdem nun fast jedes Baugrundstück bebaut ist, beginnen SPÖ und Grüne damit, weitere Grünflächen umzuwidmen. So ist auch die Zukunft der Villa Aurora ungewiss. Das größte Negativbeispiel für dieses Vorgehen ist jedoch die Gallitzinstraße: Auf diesem Grünareal mit mehr als 16.000 Quadratmetern wollen

SPÖ und Grüne ein überdimensioniertes Wohnprojekt durchdrücken und haben das „ländliche Gebiet“ bereits auf Bauklasse III umgewidmet. Das ermöglicht nun unüblich hohe, überdimensionierte Betonblöcke. Dabei wird von Bezirksvorsteher Prokop über die Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ und rund 6.000 Bewohner, die

sich wie ich für Bürgerbeteiligung einsetzen und sich für ein ortsübliches Projekt aussprechen, drübergefahren.

Verbauung: Es reicht!

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem man der SPÖ und den Grünen sagen muss: Es reicht! Die Ausläufer des UNESCO-Biosphärenparks Wienerwald sind ein Naherholungsgebiet für alle Ottakringerinnen und Ottakringer. Dort finden sich beliebte Ausflugsziele, etwa die Steinhof-Gründe mit ihren Wander- und Laufwegen und das Schloss Wilhelminenberg. Der Ausblick von der Wiese vor dem Schloss ist traumhaft. Erhalten wir dieses wichtige Erholungsgebiet, schützen wir die Lebensqualität und sorgen wir dafür, dass auch die künftigen Generationen noch etwas davon haben! Dafür setze ich mich ein. WERBUNG



Weil sein alter Standort nicht mehr für Ligaspiele zugelassen wurde, hat ein Footballteam seine neue Heimat in Ottakring gefunden. Wie die Mannschaft heißt und wo in Zukunft trainiert und auch gespielt wird, erfahren Sie auf der **Seite 6**

Das muss sich alles in Ottakring ändern

Die Ergebnisse der bz-Umfrage: Wie soll die Zukunft des Bezirks aussehen? **S. 4**

Foto: Ulli Rauch



Paul Pizzera ist jetzt Autor

S. 39

Träum dein Wien
Die Plattform für Wien-Verbesser*innen.

Hast du einen Traum für Wien?
Erzähl ihn uns auf traeumdeinwien.at